

Missglückter Saisonstart

3. Liga Meisterschaft: FC Muotathal – FC Küssnacht 1:4 (1:3)

- *Von Philipp Imhof*

Muotathal vermochte die Führung in der 5. Minute nicht lange zu verteidigen und musste sich gegen ein überlegenes Küssnacht auf eigenem Terrain geschlagen geben. Ein Doppelschlag kurz vor der Pause legte den Grundstein für den Sieg der Gäste.

Kurzer Freudentaumel

Die Temperaturen um 30° liessen sich beide Mannschaften nicht anmerken und starteten mit viel Einsatz in die Partie. Wie schon am letzten Sonntag startete Muotathal stark und zeigte ein diszipliniertes Aufbauspiel mit kurzen, schnellen Pässen. Dieses wurde bereits in der 5. Minute mit dem Führungstreffer durch Joel Betschart belohnt. Er konnte den Steilpass von Dario Gwerder erlaufen und brauchte lediglich einzuschieben. Der damit erlangte Mut liess Muotathal in der ersten Viertelstunde als überlegene Mannschaft erscheinen. Ein platzierter Weitschuss in der 11. Minute, getreten von Dario Gwerder aus 20 Metern, prallte vom Pfosten zurück und wiederum konnte Joel Gwerder einschieben. Der Treffer zählte jedoch aufgrund einer Abseitsposition nicht. Dieser Dämpfer liess Muotathal etwas an Selbstvertrauen verlieren, was die Gäste zu ihren Gunsten auszunutzen wussten. Nun hatte die Muotathaler Defensive alle Hände voll zu tun und vermehrt musste Innenverteidiger John Föhn klären. Doch in der 21. Minute überwand Küssnacht's Minelli auch dieses Hindernis und legte Spaqi den Ball im Strafraum auf, so dass dieser nur noch einzuschieben brauchte. Soviel Wind, wie dieser Treffer aus Muotathaler Seite aus den Segeln nahm, blies nun in ebendiese von Küssnacht. Die Gäste drehten auf und suchten den Führungstreffer. Ein Weitschuss von Spaqi konnte von Torhüter Roman Marty glücklich an den Pfosten abgelenkt werden. Der bereitstehende Dastan Hoti konnte den Abpraller zum Glück der Platzherren nicht verwerten. In der Folge kam Muotathal nur mit Mühe über die Mittellinie hinaus, spielte vermehrt weite, hohe Bälle in die Flügel, konnte jedoch die Innenverteidigung der Gäste nicht überwinden. Beim Freistoss aus 25 Metern, der von Dario Gwerder ins weite Eck getreten wurde, war Küssnacht's Torwart ernsthaft gefordert und konnte diesen knapp über die Latte lenken. Die Gäste blieben hart und kamen mit schnellen Flachpasskombinationen vor das Tor von Roman Marty. Es war wiederum Spaqi Pren, der den aufgelegten Ball in der 36. Minute zur 2:1 Führung für Küssnacht einschieben konnte. Eine Minute später machte Petrucelli nach einem Konter den Doppelschlag komplett und erhöhte auf 3:1. Bis zur Pause konnte Muotathal die Gäste kaum mehr unter Druck setzen.

Ausgepowert

Den besseren Start in die zweite Halbzeit erwischten die Gäste. Bereits nach 10 Minuten konnten sie mit dem 1:4 durch Spaqi die Führung ausbauen. Muotathal kam anschliessend nicht mehr auf Touren, spielte in der Mitte zu ungenau und machte sich mit Fehlern in der Defensive das Leben schwer. Bis zur 80. Minute vermochten es die Küssnächter mit technischen Fouls die sich aufbauende Dynamik im Muotathaler Spiel immer wieder zunichte zu machen. Das schwülwarme Wetter schien den Einheimischen stärker zuzusetzen als den Gästen. Die Reserven der Einheimischen schienen aufgebraucht. Beim letzten Aufbäumen in der 87. Minute vergab Muotathal die Chance zum Ehrentreffer.

FC Muotathal – FC Küssnacht 1:4 (1:3)

Widmen. – 250 Zuschauer. – SR Monteiro. – Tore: 5. Betschart Joel 1:0. 21. Spaqi Pren 1:1. 36. Spaqi Pren 1:2. 37. Petrucelli Andrea 56. Spaqi Pren– Küssnacht: Marty Angelo; Hoti Dastan (88. Arbia Benjamin), Minelli Sergio, Petrucelli Andrea, Bajrami Emrah (68. Hess Peter), Gisler Pirmin, Müller Christoph, Meyer Laurin, Gjuraj Shkodran, Spaqi Pren (83. Wild Sidney), Ducrey Luca. – Muotathal: Marty Roman, Gwerder Manuel(50. Nuza Alfred), Ulrich Michael (41. Schelbert Andy), Föhn John, Schelbert Daniel, Betschart Joel, Gwerder Dario, Schelbert René, Suter Roger, Gwerder Marcel (73. Betschart Silvan), Betschart Simon. – Kurzanalyse: Muotathal ohne Steiner Philipp, Mettler Samuel und Gwerder Erwin. 11. Minute Pfostensschuss Gwerder Dario, 27. Minute Pfostensschuss Spaqi Pren.
